

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 21 (1914)

Heft: 15

Buchbesprechung: Literatur

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

bei ihm. Heute hat er die finanziellen Hemmnisse überwunden und hat sich auch das allgemeine Vertrauen erobert. Er sieht heute das Cassianum gesichert. Auch seine Kinder „Monika, Schutzengel, Raphael, Notburga, Pharus“ gedeihen und wirken großartig. Als wertvolles Geschenk an seinem Lebensabend verfaßte er noch „Erzieherische Arbeitsgemeinschaft in der Pädag. Stiftung Cassianum“ und „Erziehungslehre“. Beides eigentliche Lebensarbeiten, Produkte seines Geistes. Dem edlen Manne der Tat noch frischen Lebensabend!

Literatur.

Über die Erziehung katholischer Mädchen von Janet Esksine Stuart. Aus dem Englischen mit Erlaubnis der Verfasserin ins Deutsche übertragen. Mit einem Vorwort von Hofrat Dr. Otto Willmann. 8° (XVI u. 242 S.) Freiburg 1914, Herdersche Verlagshandlung. Mf. 2.80; geb. in Leinwand Mf. 3.50.

Im Jahre 1911 erschien in London ein Buch über katholische Mädchenerziehung: „The Education of Catholic Girls“ von Janet Esksine Stuart, dem der hochwürdigste Erzbischof von Westminster, Kardinal Bourne, eine Vorrede widmete. Sowohl in England als in Amerika und beim hl. Vater fand das Buch entschieden Anklang und rasche Verbreitung.

Zunächst die englischen Verhältnisse berücksichtigend, enthält es eine derartige Fülle allgemein gültiger Anregungen, seiner Beobachtungen und geistreicher Gedanken, daß deren weitere Verwertung wünschenswert erschien. Das Buch wurde daher ins Französische, Italienische und Spanische übersetzt.

Was das Buch vornehmlich anstrebt, hat die Verfasserin im Schlußwort treffend zusammengefaßt: „Die schönsten Siege verdankt die Frau ihrem inneren Halt, ihrer im Glauben wurzelnden Willensstärke und Beharrlichkeit. Die Stärke ihres Willens bemüht sich nicht an dem, was er äußerlich kundgibt, sondern an dem, was er innerlich zurückhält, an der Mäßigung der eigenen Triebe und Erregungen, an der Selbstzucht und Ausdauer, an dem Unterordnen der eigenen Interessen unter das Wohl aller derer, die von ihr abhängen. Groß ist sie in der Selbsthingabe und findet nur in ihr dauernde Unabhängigkeit.“

Hofrat Dr. Otto Willmann hat die deutsche Übersetzung mit einem Vorwort geehrt: das ist des Buches wirksamste Empfehlung. Gebildete Eltern und Vorstände kath. Mädchenanstalten haben an der Lektüre des tieffinnigen Buches großen Genuß.

H. Auswahl deutscher Dichtungen. Herausgegeben von H. Riehne. Verlag von Moritz Lieferweg in Frankfurt a. M. und Berlin. —

Es liegen 7 Bände vor: 1. Die Dichter des Befreiungskrieges 224 S. 1 Mf. 2. Schillers W. Tell 152 S. 70 Pfg. 3. Schillers Gedichte 148 S. 70 Pfg. 4. Goethes Hermann und Dorothea 96 S. 50 Pfg. 5. Goethes Gedichte. 224 S. 90 Pfg. 6. Uhlands Ernst, Herzog von Schwaben 74 S. 50 Pfg. 7. Uhlands Gedichte 198 S. 90 Pfg.

Der erste Band bietet zuerst eine allgemeine Einleitung, dann eine knappe Biographie des Dichters und schließlich eine Gedichtauswahl mit Anmerkungen. Die folgenden Bände enthalten immer Lebensgang und Persönlichkeit des Dichters gedrängt, aber doch umfassend genug und namentlich eingehend und aufklärend „Erläuterungen“ nach jeder nur wünschbaren Art.

Der Grundgedanke des Herausgebers tendiert dahin: „Nicht, was haben die Dichter für ihre Zeit geschaffen? soll gezeigt werden, sondern welche Bedeutung hat diese und diese Dichtung für unsere Zeit? Wie kann sie wirken für die

Erziehung zur Vaterlandsliebe und zur Stärkung echten patriotischen Sinnes?" Diesem Grundgedanken dient der Herausgeber. Im "Wilhelm Tell" befunden die "Erläuterungen" nach der Seite der örtlichen Beschreibung hin — siehe pag. 128 und ff. — nicht gerade klares Verständnis der geogr. Lage. Vielfach sind die "Erläuterungen" von Zeichnungen begleitet, die aufklärend wirken.

Jeder Band hat 3 Inhaltsverzeichnisse. Das Erste ordnet den Inhalt in üblicher Weise nach der Seitenfolge, das Zweite nach den Dichtern, und das Dritte ist nach den Gedichtansängen geordnet. Jede Art bietet ihre wesentlichen Vorteile. Die Ausstattung ist für diesen Preis gut. R.

* Von unserer Krankenkasse.

Wie sie sich entwickelt hat! Im Jahre 1909 betrug das Anfangsvermögen Fr. 756; 1910 erhielt unsere Institution ein "Pathengeschenk" des Centralvereins kath. Lehrer und Schulmänner der Schweiz, so daß der Fond schon Fr. 6439 enthielt; am 31. Dez. 1911 war es auf Fr. 7086 angewachsen; Ende 1912 wies es Fr. 8030.90 Rp. auf, und den 31. Dez. 1913 war es wiederum auf Fr. 9893.30 Rp. gestiegen.

"Glückauf" zu weiterer, schöner Entwicklung!

Briefkasten der Redaktion.

1. Eine eingehende Arbeit über "Fritz Gansberg in St. Gallen" folgt tunlichst bald, wenn der Rest der Arbeit eingegangen.
2. Neu eingelaufen: Standesgemäße Lektüre — Aphorismen aus Abraham a Sancta Clara — Alban Stolz, ein Pädagoge und Volkschriststeller.

Wir widmen unserer **Spezial-Abteilung** über
Massiv silberne und schwer versilberte
Bestecke und Tafelgeräte

ganz besondere Sorgfalt und sind infolge grossen Bedarfes in der Lage, darin sehr vorteilhafte Preise zu bieten. Vorzugspreise für ganze Aussteuern. Reich illustrierter neuester Katalog gratis u. franko.

E. Leicht-Mayer & Cie, Luzern, Kurplatz No. 44.

Schöne Frauen-

und Herrenkleiderstoffe in hochmoderner und gediegener Auswahl nebst prima Strapazierstoffen, Bett- und Pferdedecken und Strumpfgarnen erhalten Sie direkt ab Lager oder gegen Einsendung von Schafwolle oder alten Wollsachen zu Fabrikpreisen bei der

Tuchfabrik Sennwald (Kt. St. Gallen).

Stets Saisonneuheiten <0000000> Muster franko
35 H 1335 G

Töchter-Institut St. Katharina Wil

Vorzügliche höhere Töchterschule. Beginn des Schuljahres: 4. Mai. Beste Empfehlungen. Prospekt. 5

Die Buchdruckerei
Eberle & Ridenbach
in Einsiedeln
empfiehlt sich zur Anfertigung sämtlicher Druckarbeiten für Geistliche und Lehrer, Vereine und Behörden.

Insetate sind an die Herren Haasenstein & Bogler in Luzern zu richten.